Presseinformation

Antidiabetikum Trajenta® erneut auf dem AMNOG Prüfstand

IQWiG legt Empfehlung zur Nutzenbewertung vor, Hersteller teilen Einschätzung nicht

Ingelheim und Bad Homburg, 03. Dezember 2012 – Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) hat heute seine Empfehlung zur erneuten frühen Nutzenbewertung von Trajenta® (Linagliptin) vorgelegt. Das IQWiG kommt darin zu der Einschätzung, dass die eingereichten Daten keinen Zusatznutzen belegen.

„Wir sehen für Linagliptin in der Versorgung von Patienten mit Typ-2-Diabetes einen klaren Zusatznutzen und stimmen mit der Einschätzung des IQWiG nicht überein. Im weiteren Prozess werden wir daher die vorgesehenen Möglichkeiten wahrnehmen, um dies dem Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) noch einmal detailliert zu erläutern. Die abschließende Entscheidung wird in drei Monaten vom G-BA zu treffen sein“, erklärt Dr. Engelbert Günster, Landesleiter Deutschland von Boehringer Ingelheim.

Boehringer Ingelheim hatte zum 1. September für das orale Antidiabetikum Trajenta® (Linagliptin) ein neues Dossier zur erneuten frühen Nutzenbewertung im Rahmen des Arzneimittelmarktneuordnungsgesetzes (AMNOG) beim G-BA eingereicht. Im neuen Dossier wurde der DPP-4-Hemmer mit den vom G-BA vorgeschriebenen Vergleichstherapien verglichen.*

„Vergleiche von Studiendaten sind ein Teilaspekt bei der Beurteilung des Zusatznutzens eines Medikaments. Neben der rein statistischen Bewertung des Arzneimittels anhand klinischer Parameter, spielen in der realen Versorgung von Patienten viele weitere Aspekte, wie einfache Handhabung, keine Interaktion mit Begleitmedikation, eine große Rolle. Es obliegt nun dem G-BA, alle Aspekte im Kontext einer besseren Versorgung der Patien-

* Der G-BA hat in seinem Beschluss vom 29. März 2012 Sulfonylharnstoff und Humaninsulin (in Kombination mit Metformin) verbindlich als zweckmäßige Vergleichstherapie festgelegt.

Boehringer Ingelheim GmbH

Corporate Communications

Binger Straße 173
55216 Ingelheim am Rhein

www.boehringer-ingelheim.de

Telefon +49 6132 77-2091
Fax +49 6132 77-6601

Lilly Deutschland GmbH

Corporate Communications

Werner-Reimers-Straße 2-4
61352 Bad Homburg

www.lilly-pharma.de

Telefon +49 6172 273-0
Fax +49 6172 273 2283

ten zu bewerten und eine angemessene Entscheidung zu treffen“, sagt Jeremy Morgan, Geschäftsführer Lilly Deutschland.

DPP-4-Hemmer spielen in der modernen Diabetestherapie inzwischen eine wichtige Rolle. Sie können aufgrund ihres besonderen Wirkmechanismus den Blutzucker zuverlässig senken, ohne dass ein substanzeigenes Risiko für gefährliche Unterzuckerungen entsteht. Eine Studie zu Linagliptin zeigt darüber hinaus, dass die Gabe von Linagliptin eine ähnliche Verbesserung des Blutzuckerspiegels bewirkt wie die Gabe des Sulfonylharnstoffs Glimepirid. Unter Linagliptin traten darüber hinaus signifikant seltener Hypoglykämien auf, und die Behandlung führte zu einem relativen Gewichtsverlust von 2,7 kg. Verglichen mit dem Sulfonylharnstoff Glimepirid kam es unter Linagliptin zudem zu signifikant weniger kardiovaskulären Ereignissen.[1]

Trajenta® ist das erste Medikament der weltweiten Diabetes-Allianz von Boehringer Ingelheim und Lilly und bereits in über 30 Ländern erfolgreich eingeführt. In Deutschland ist Trajenta® derzeit nicht verfügbar.

Boehringer Ingelheim und Eli Lilly and Company
Im Januar 2011 gaben Boehringer Ingelheim und Eli Lilly and Company ihre Zusammenarbeit in der Diabetesversorgung bekannt, die sich auf vier Wirkstoffe in der Entwicklungs-Pipeline konzentriert, die verschiedenen vielversprechenden Substanzklassen angehören. In dieser Allianz lassen sich die Stärken der beiden Unternehmen als zwei der weltweit führenden pharmazeutischen Unternehmen durch Kombination der soliden Erfolgsbilanz bei forschungsgeleiteten Innovationen von Boehringer Ingelheim und der innovativen Forschung, Erfahrung und Vorreiterrolle von Lilly auf dem Diabetessektor gezielt einsetzen. Durch diese Zusammenarbeit verdeutlichen die beiden Unternehmen ihr erklärtes Ziel, die Angebotspalette für Menschen mit Diabetes zu erweitern und sich gemeinsam auf die Bedürfnisse der Patienten zu konzentrieren. Weitere Informationen zu dieser Allianz erhalten Sie unter www.boehringer-ingelheim.com oder www.lilly.com.

Boehringer Ingelheim
Der Unternehmensverband Boehringer Ingelheim zählt weltweit zu den 20 führenden Pharmaunternehmen. Mit Hauptsitz in Ingelheim, Deutschland, ist Boehringer Ingelheim weltweit mit 145 verbundenen Unternehmen vertreten und beschäftigt insgesamt mehr als 44.000 Mitarbeiter. Die Schwerpunkte des 1885 gegründeten Unternehmens in Familienbesitz liegen in der Forschung, Entwicklung, Produktion sowie im Marketing neuer Medikamente mit hohem therapeutischem Nutzen für die Humanmedizin sowie die Tiergesundheit. Für Boehringer Ingelheim ist die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur. Dazu zählt das weltweite Engagement in sozialen Projekten ebenso wie der sorgsame Umgang mit den eigenen Mitarbeitern. Respekt, Chancengleichheit sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bilden dabei die Basis des Miteinanders. Bei allen Aktivitäten des Unternehmens stehen zudem der Schutz und Erhalt der Umwelt im Fokus.
Im Jahr 2011 erwirtschaftete Boehringer Ingelheim Umsatzerlöse von rund 13,2 Mrd. Euro. Die Aufwendungen für Forschung & Entwicklung im Geschäftsfeld der verschreibungspflichtigen Medikamente entsprechen 23,5 Prozent der dort erzielten Umsatzerlöse.

[1] Gallwitz B et al. Lancet, 2012;380(9840):475-483. doi:10.1016/S0140-6736(12)60691-6

Weitere Informationen zu Boehringer Ingelheim erhalten Sie unter www.boehringer-ingelheim.de.

Über Lilly
Eli Lilly and Company ist eines der weltweit führenden pharmazeutischen Unternehmen und setzt auf Forschung und Innovation. Die Kernbereiche des Unternehmens sind Endokrinologie, Onkologie, Psychiatrie/Neurologie, Urologie, Kardiologie und Intensivmedizin. In eigenen Forschungszentren und in Zusammenarbeit mit internationalen Forschungsorganisationen entwickelt Lilly neue Behandlungsansätze und Technologien, die dazu beitragen, die Gesundheit und Lebensqualität von Patienten zu verbessern. Dank intensiver wissenschaftlicher Forschung gehören die meisten Lilly-Medikamente zu den führenden ihrer Klasse. Eli Lilly and Company hat seinen Hauptsitz in Indianapolis, USA, und beschäftigt weltweit rund 38.000 Mitarbeiter in 125 Ländern. In Deutschland ist Lilly seit 1960 vertreten und beschäftigt heute etwa 1.000 Mitarbeiter.
Lilly gibt Antworten – in Form von Arzneimitteln, Informationen und Aufklärung – auf einige der dringlichsten Fragen in der Medizin.
Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.lilly-pharma.de oder www.lilly-diabetes.de

###

Kontakt:

Arnd Prilipp
Corporate Communications
Boehringer Ingelheim GmbH
E-Mail: presse@boehringer-ingelheim.de
Telefon: 06132-77-2091

Katja Preugschat
PR Operations
Lilly Deutschland GmbH
E-Mail: preugschatk@lilly.com; pressestelle@lilly.com
Telefon: 06172-273-3011